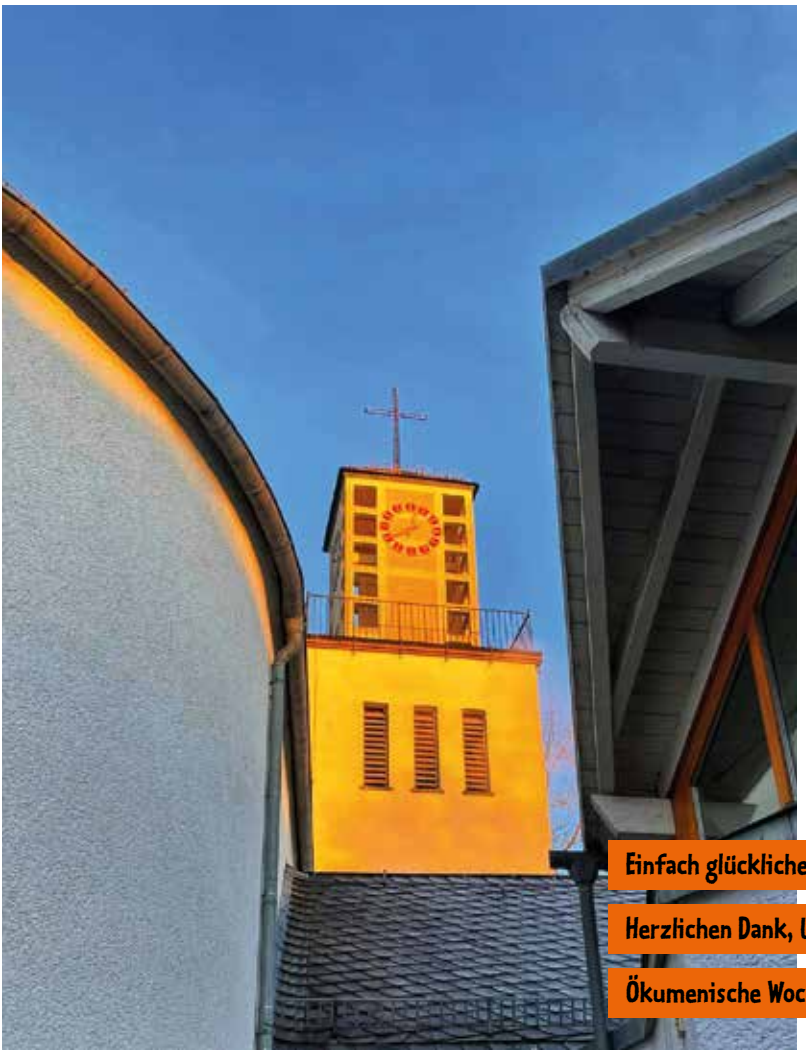
Evangelisch in Wetzlar

Gemeindebrief



Einfach glückliche Kinder Seite 4

Herzlichen Dank, Ulrike Würth Seite 7

Ökumenische Woche im Juni Seite 12

Die Gnadenkirche in der Morgensonne

Inhalt

Inhalt/Impressum	2
Das geistliche Wort	3
Evangelische Kindertagesstätten	4
Kinder- und Jugendarbeit	6
Kirchenmusik	8
Veranstaltungen	10
Ökumenische Woche	12
Gottesdienste	13
Regelmäßige Angebote	16
Aus der Gemeinde	17
Seniorenangebote	18
Aus der Diakonie	19
Ganz persönlich	20
Geburtstage	21
Amtshandlungen	24
Aus der Landeskirche	25
Wichtige Ansprechpartner	26
Impulse	RS

Diakonie Lahn Dill
Stark für Andere

Der Gemeindebrief „Evangelisch in Wetzlar“ wird herausgegeben im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Wetzlar (Evangelische Kirche im Rheinland) mit ihren Bezirken Dom, Gnadenkirche, Heilig-Geist und Kreuzkirche.

Druck: Druckhaus Bechstein GmbH, Wetzlar, Auflage: 7.400 Exemplare.

V. i. S. d. P. ist Pfarrer Björn Heymer. Dem Redaktionsteam gehören außerdem Elisabeth Hausen, Ina Hofmann (ina.hofmann@ekir.de), Markus Kluth, Karen Mirbach, Ingrid Müller, Lothar Rühl und Christina Zutt an.

Mit Anregungen und Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt (Tel. 06441 9443-0).

Bankverbindung: Sparkasse Wetzlar, IBAN: DE63 5155 0035 0010 0642 02, SWIFT-BIC: HELADEF1WET

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (September bis November) ist der 1. Juli 2022.

Bildnachweise: Archiv: S. 3, S. 8/4, S. 8/5, S. 10/4; Gemeindebrief.de: S. 17/2; Adobe Stock: S. 2/3, S. 2/4, S. 7/3, S. 8/1, S. 10/2, S. 10/3, S. 17/1, S. 19/1, S. 25/1, RS/4; Freepik: S. 5, Illu S. 6; pixabay: S. 7/1, S. 11/1, S. 19/2, S. 21/23/25 Illu; Privat: S. 2/1, S. 2/5, S. 4, S. 6/1+2, S. 7/2, S. 18/1; Pressestelle ekir: S. 2/6, S. 25/2; L. Rühl: S. 20; Stefan Gelberg: S. 8/2; Peter Atzbach: S. 10/1; Ensemble pocu piu: S. 8/3; Michael Diehl: S. 8/4; Tourist-Info Stadt Wetzlar/Dominik Ketz: S. 2/2, S. 11/2 und Logo, K. Mirbach: S.6/3, Rückseite 1-3, 5; C. Silbernagel: Titelbild

Liebe Gemeindeglieder!

Juni – Juli – August: diese drei Monate stehen für Sommer, viel draußen sein, lange Abende, Grillen, Ferien- und Urlaubszeit. Es ist die Zeit, auch einmal nichts zu tun oder besser noch, etwas zu tun, was ohne Sinn und Zweck ist. Etwas, das sich nicht durch seine Nützlichkeit rechtfertigt.

Vielleicht so: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben." (EG 503,1). Wenn Menschen aufhören, Zielen nachzujagen, wächst Neues. Es kommen vielleicht neue Gedanken und Möglichkeiten ans Tageslicht, neue Wege tauchen auf, die ich gehen könnte. Der Dichter Angelus Silesius sagte: „In jedem steckt ein Bild dessen, was er werden soll. Solange er das nicht ist, ist nicht sein Friede voll." Entdecken werden wir das, was den Frieden voll machen könnte, nicht durch planvolles Suchen, sondern nur so, dass wir Ruhe geben und Raum geben, damit sich „das Bild dessen, was ich werden soll", zeigt, während ich gerade etwas Zweckfreies tue und dabei auch einmal das angestrengte Nachdenken sein lasse. Was im Menschen angelegt ist, muss wachsen können, wie aus einem Pfirsichkern oder einer Blumenzwiebel.

Wachsen geschieht heimlich. Jesus spricht darüber so: „Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Samen aufs Land wirft und schläft und steht auf, Nacht und Tag; und der Same geht auf und wächst – er weiß nicht wie". (Markus 4,26f). „Er weiß nicht wie" bedeutet auch: Es geschieht ohne unseren Zugriff und ohne unser Jagen und Wollen. Auf diese Weise wächst Schönes, das den Frieden im Leben voll machen kann.

Für Pfarrer Joseph Wittig aus Schlesien gab es ein Erlebnis in der Kindheit, das ihn immer wieder hat fragen lassen: Ist es schön geworden oder ist es schön gemacht? Es war eine kleine Szene, wie seine Mutter sich vor dem Spiegel für einen Ausgang schön machte. Da kam der Vater hinzu und sagte: Aber du bist doch von selbst schön. Daran ging Wittig auf, dass von der stillen, gewordenen Schönheit etwas Besonderes ausgeht. Das schön Gemachte hat stattdessen eine lärmende und aufdringliche Schönheit. Zum „Schön-Werden" braucht es Zeit und Geduld.

Der Sommer ist die Zeit des Werdens und Wachsens, vielleicht auch für das Bild dessen, was Sie werden sollen, auf dass Ihr Friede voll werde.

Ihr Pfarrer Christian Silbernagel

Kindergarten Neue Wohnstadt

Einfach glückliche Kinder!

Kinder lieben es zu jeder Jahreszeit, mit Sand, Blättern, Stöckchen und anderen Naturmaterialien zu experimentieren.

Sie erforschen voller Freude und Eifer, wie sich Sand, Erde, Steinchen, Gras und ähnliches verhalten, wenn man sie vermengt, sie auf der Haut hat, sie nass sind, man sie hochwirft oder wenn man auf ihnen liegt.

Eine willkommene Alternative zum Sandkasten bietet der Haufen mit Muttererde, der vor Jahren von einem Umbau übrig geblieben ist und auf dem die Kinder mit Wasser, Steinen, Ästen und einfachem Werkzeug nach Herzenslust matschen und bauen.

Dabei agieren die Kinder unabhängig von Alter und Geschlecht miteinander. Sie gehen in einen Austausch, planen gemeinsam, treffen Absprachen und setzen ihre Ideen mit vereinten Kräften um. Das „Matschen“ ermöglicht allen Kindern, ihre Fähigkeiten einzubringen. Es gibt kein „Richtig“ oder „Falsch“. Häufig ziehen sich die Rollenspiele über Tage und Wochen hin. Oft schon vor dem gemeinsamen Frühstück planen die Kinder, mit welchen Werkzeugen sie ihre Baustelle bearbeiten wollen und was gemacht werden soll. Sind die Kinder dann „endlich“ im Garten, erobern sie ihren „Matschhügel“ und arbeiten mit Begeisterung und Spaß.

Mit Freude und Leichtigkeit schulen sie ihre Wahrnehmung, trainieren ihre Fein- und Grobmotorik und üben über das Kommunizieren, Verhandeln und Kooperieren ihre sozialen Fähigkeiten. Es finden unmittelbare und kreative Naturerfahrungen in Gottes Schöpfung statt.

Hätten Sie gedacht, dass Matsch so wertvoll und wichtig für die Entwicklung der Kinder ist?

Die Kinder sind dabei meist von oben bis unten dreckig. Das Wichtigste ist: Die Kinder sind dabei glücklich und zufrieden!

Pia Susanne Merklinger

Kindermund:

M. (m) „Der Matschberg ist unsere Baustelle! Wir bauen ein Baumhaus für die Krippe!“

K. (m) „Da müssen noch Schilder hin, wo drauf steht: Nur für Bauarbeiter!“

H. (w) „Und: Für Bauarbeiterinnen!“

M & K. (m) „Zutritt haben alle, die eine Schippe oder einen Stock oder ein Werkzeug oder einen Bagger oder einen LKW haben!“

K. (m) „Wir buddeln nach einem Goldschatz!“

M. (m): „Ich finde Matsch toll, weil man damit eine Rutsche mit einem Klappspaten bauen kann. Mit Moos kann man den Matsch abwaschen. Eine Matschschlacht macht viel Spaß. Außerdem können wir Wildschwein spielen!“

L. (w): „Das Rutschen, Rollen und Hüpfen im Matsch ist toll! Die Matschrutsche wird zur Raketenbahn!“

D. (m): „Der Matsch fühlt sich in der Hand weich an und wenn man Wasser dazu tut, wird er flüssig!“

N. (m): „Matschbälle sind toll, aber auch Matscheis. Der Matsch fühlt sich schön klebrig an! Außerdem ist er gut für die Haut! Den Matsch kann ich zu einem Tier formen.“

I. (w): „Der Matsch fühlt sich schlammig an. Matschmonster sind besonders toll! Der Matsch mit den Blättern ist mein Lieblingsmatsch! Der Matsch, der an den Kleidern trocknet, ist leicht zum Abwaschen!“

P. (m): „Ich mag den klebrigen Matsch am meisten, denn der klebt besonders gut an den Kleidern. Auch Tiere mögen den Matsch! Wenn ich mich mit Matsch einreibe, erkennen mich die Tiere nicht!“

H. (m): „Meine Mama fragt immer: Wo warst du denn? Ich finde Matsch cool, weil ich mich drin wälzen kann und ich auch rutschen kann! Wenn ich im Matsch grabe, finde ich Wurzeln und Schätze, wie Fossilien oder Knochen!“

L. (m): „Ich mag keinen Matsch, weil da sind alle dreckig!“

S. (m): „Wenn mich meine Mama abholt, dann fragt mich meine Mama: Warum siehst du aus wie ein Matschmonster? Aber das stört mich nicht, weil der Matsch so besonders ist. Da findet man Regenwürmer und Käfer!“

L. (w): „Der Matsch an den Haaren fühlt sich lustig an. Meine Mama hatte auch Spaß daran, mir den Matsch aus den Haaren zu waschen. Der Matsch tut den Haaren gut, weil er sich gut anfühlt!“

Herzlichen Dank, Ulrike Würth!

Als es so nicht mehr weiterging, kam Mary Poppins, packte ihre große Tasche aus und begann gleich sehr selbstbewusst, schlagfertig, kompetent und mit purer Überlegenheit gegenüber den männlichen Figuren, alles zu ordnen. Als das Leben in der Reihe ist, verlässt Mary Poppins die Familie wieder.

So oder so ähnlich erging es unserer Kirchengemeinde 2007 mit der Jugendreferentin Ulrike Würth. Als es mit der Konfirmandenarbeit im althergebrachten Fahrwasser nicht mehr weitergehen konnte, kam Ulrike Würth. Sie zog aus ihrer großen Tasche die Idee für ein Camp, das die Konfirmandenzeit verkürzt und die Inhalte mit Erlebnissen verbindet. Weichen wurden gestellt, alle nötigen Vorbereitungen getroffen und Schulungen gemacht. 2013 starteten 75 Teens zu ihrem ersten Abenteuer in der Wildnis Norwegens. In diesem Jahr wird das neunte Camp in Skandinavien stattfinden – ohne Ulrike Würth. Sie verlässt die Kirchengemeinde Wetzlar, um in die Nähe ihrer pflegebedürftigen Eltern zu ziehen und dort eine neue Arbeit zu beginnen. „Die haben es gut!“, sagte eine Camp-Mitarbeiterin spontan.

Gleich zu Beginn ihrer Arbeit hat die neue Jugendreferentin das Haus in der Kornblumengasse 11 zum Jugendhaus umgebaut und eingerichtet. Und immer wieder gab es Neues, was sie aus ihrer großen Tasche gezogen hat, denn ganz wach hat Ulrike Würth Entwicklungen und Notwendigkeiten wahrgenommen und sich kontinuierlich weitergebildet. Die „Girls-Night“ im K11 z. B. ist ein Erfolgsmodell geworden. Begleitet von der Frage: Und was brauchen die Jungs? Seminare und Juleica-Schulungen mit hoher Qualität förderten die Jugendlichen in ihren Kompetenzen. Neben den regelmäßigen Angeboten im Kinder-, Jugend- und Konfirmandenbereich waren Jugendgottesdienste im Angebot, Kinderbibeltage, Ferienspiele und Aktionen wie iThemba und der Reforma(k)tionstag. Bei allem hat Ulrike Würth den einzelnen und die stille Teilnehmerin immer beachtet und dafür Sorge getragen, dass niemand vergessen wird.

Zum Schluss kam noch die Umstellung der gesamten Arbeit auf ein coronafestes Format. Das erforderte viel Recherchearbeit, parallele Planungen für Veranstaltungen in Präsenz oder online. Im vergangenen Jahr wagte sie mit uns ein Camp unter Coronabedingungen und brachte uns – dank guter Vorbereitung – alle fröhlich und gesund wieder nach Wetzlar.

Die Evangelische Kirchengemeinde Wetzlar hat ihrer Jugendreferentin Ulrike Würth, die uns zum 1. Juni verlässt, sehr vieles zu verdanken. Wir wünschen ihr Gottes Segen und einen guten Start in ihre neuen Aufgaben.

Pfarrer Christian Silbernagel

Mentoring

Du fragst dich, was du gut kannst? Oder merkst du, dass es Herausforderungen gibt, die du nicht allein meistern willst in deinem Leben? Oder du überlegst, wie es für dich weitergeht nach der 10. Klasse oder dem Abi? Vielleicht ist dann Mentoring was für dich! Mentoring bedeutet gemeinsam unterwegs zu sein, die eigenen Fähigkeiten zu entdecken, Freude zu teilen und Herausforderungen zusammen in Angriff zu nehmen und zu bewältigen. Um sich einen Mentor zu suchen, braucht man kein Problem, es reicht einfach das normale Leben.

Barbara Agricola hat die Grundausbildung zur Mentorin gemacht und ist bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

Barbara Agricola, Tel. 8970075, E-Mail: barbara.agricola@ekir.de

Jeden 1. Samstag im Monat, 10 bis 13 Uhr, Gemeindehaus Dom

„Breakfast Club“

Wenn Du Lust hast, den „Breakfast Club“ kennenzulernen oder wieder dabei sein möchtest und zwischen 6 und 10 Jahre alt bist, komm’ zu uns in das Ev. Gemeindehaus am Dom. Der Breakfast Club trifft sich am 4. Juni (Insektentöpfchen) und 2. Juli (Wasserspiele) und dann wieder nach den Sommerferien (1. Oktober). Außer Frühstück gibt es immer eine Geschichte und ein Spiel- oder Bastelangebot.

Anmeldung bis zum Donnerstag vor dem Frühstück per E-Mail an karin.win@web.de

Freitag, 24. Juli, K11

„Girls Night“

Liebe Girls zwischen 7 und 11 Jahren: Es geht wieder los! Kommt mit auf ein neues Abenteuer: Eine große Weltreise, Abendteuer in der Märchenwelt, Forscher und Entdecker sein oder auf heißer Spur als Detektiv, das alles haben wir schon gemacht. Kostenbeitrag 5 Euro.

Anmeldung per E-Mail an barbara.agricola@ekir.de

Pfingstsonntag, 5. Juni, 18 Uhr, Dom zu Wetzlar

Konzert mit „Orgel & Sax“

Uli Kammerer und Wolfgang Schröter, beide sowohl in der klassischen Musik wie auch im Bereich Jazz/Improvisation zu Hause. Das Konzept „Orgel & Sax“ hält mit seinen Bearbeitungen von Chorälen, Taizé-Liedern, mittelalterlichen Weisen, eigenen Kompositionen fest an der Ernsthaftigkeit klassischer Kirchenmusik-Tradition und sucht das ekstatische Potenzial dieses Tonmaterials freizulegen. Die Musik besitzt bei ihrem Transzendenz-Bestreben in hohem Maße versöhnliche und integrierende Wirkung und spricht hierdurch Jung und Alt gleichermaßen an. Freier Eintritt.

Pfingstmontag, 6. Juni, 18 Uhr, Kreuzkirche

poco piu – Harfenpop und Percussionsoul

„Songs im Garten“ mit poco piu: Schillernd, groovig, intim, fröhlich, sanft, unbekümmert, wohlklingend und experimentierfreudig. Cordula Poos (Konzertharfe und Gesang) und Markus Reich (Percussion, Drums und Handpans) präsentieren eine spannende Kombination aus Harfenpop und Percussionsoul. Freier Eintritt.

Sonntag, 26. Juni, 17 Uhr, Untere Stadtkirche

Benefizkonzert für die Ukraine

Solosuiten von Johann Sebastian Bach präsentiert von Mikhail Pochekin (Madrid), Violine, und Simon Tetzlaff (Salzburg), Violoncello.
Freier Eintritt. Um Spenden für die Ukraine wird gebeten.

Sonntag, 3. Juli, 19.30 Uhr, Kreuzkirche

Michael Diehl: „Zehn-Finger-Orchester“

Michael Diehl ist ein Fingerstyle-Gitarrist mit gehörigem Groove, perkussiven Spielweisen und groovenden Pickings! Michael Diehl präsentiert überwiegend Eigenkompositionen, in denen er neben gesellschaftlichen und politischen Ereignissen auch Begegnungen mit Menschen thematisiert. Der musikalische Vortrag der Kompositionen ist feinsinnig, melodisch elegant und technisch versiert. Freier Eintritt.

Sonntags, 17 Uhr, Untere Stadtkirche

Sommermusiken

So.	12.06.	17 Uhr	Nils-Ole Krafft (Frankenberg), Orgel
So.	10.07.	17 Uhr	Dietrich Bräutigam, Orgel
So.	14.08.	17 Uhr	KMD Joachim Eichhorn, Orgel

Offene Untere Stadtkirche

Seit Ostern ist die Untere Stadtkirche wieder an Wochenenden geöffnet und lädt zu Besuchen ein. Der Arbeitskreis „Offene Untere Stadtkirche“ heißt Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen: samstags von 11 bis 17 Uhr und sonntags von 14 bis 17 Uhr.

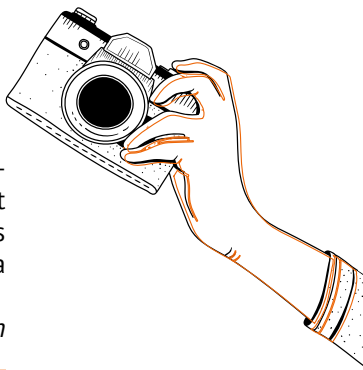
Für viele Menschen ist der schlichte Kirchenraum am Rande der Altstadt ein Ort, sich aus der Hektik des Alltags zurückziehen zu können und zur Ruhe und Einkehr zu kommen.

Wer sich für die wechselvolle Geschichte des Chorraumes der ehemaligen großen Franziskanerkirche (jetzt Musikschule) interessiert, erhält Informationen (auch zum Mitnehmen) in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache. Darüber hinaus geben die Aufsichtsführenden gerne Auskunft und stehen als Gesprächspartner zur Verfügung. Auch ist die frisch erschienene CD mit Aufnahmen der wertvollen Ahrend-Orgel für 12,50 € erhältlich.

Der Förderverein Untere Stadtkirche e.V. ist glücklich, nach der durch die Pandemie bedingten Pause die Kirche für Besuche auch neben der wöchentlichen Musikalischen Vesper (jeden Freitag um 18 Uhr) offen halten zu können.

Freitag, 3. Juni, 19 Uhr, Untere Stadtkirche

Vernissage Ausstellung „Beziehung“



Im Anschluss an die Musikalische Vesper wird die Ausstellung der Fotofreunde Wetzlar eröffnet. Sie steht unter dem Motto „Beziehung“ und ist bis in den August in der Unteren Stadtkirche zu sehen. Im Laufe des Jahres ist außerdem eine Ausstellung Engel-Darstellungen von Johanna Eichhorn († 2017) geplant.

Joachim Eichhorn

Kontakt: Oda Peter, Kalsmuntstraße 35, 35578 Wetzlar
Förderverein Untere Stadtkirche, IBAN: DE14 5155 0035 0002 0896 47

Donnerstag, 2. Juni, 19 Uhr, Dom

Vernissage zur Ausstellung

Gezeigt werden „Geschichten und Bilder zum Dom“ des Künstlers Peter Atzbach zum Buch von Dr. Jürgen Wegmann. Der Verkaufserlös geht zugunsten der „Domretter“.

17. Juni ab 18.15 Uhr, 18./19. Juni ab 10 Uhr, Magdalenenkirche

Mit mir selbst befreundet sein …

… und mit dir auch! Kommt tanzen und lachen und leben! Erneut haben wir Peter van Gool, einen niederländischen Jesuiten und spirituellen Lehrer, eingeladen, in dessen Worten und Inhalten sich „unterschiedlichste Vögel ein Nest bauen können“. Peter van Gool bietet dazu die Werkzeuge der Psychosynthese, des meditativen Tanzes und anderer kreativen Methoden – achtsam und feinsinnig – an. Die Psychosynthese ist ein wertvolles psychologisches Konzept, das einen weiten Raum für spirituelle Prozesse und Erfahrungen schafft.

Angelika Grubert, E-Mail: lika.grubert@arcor.de

Donnerstag, 23. Juni, 9.30 Uhr, Kreuzkirche

Frauenfrühstück mit Vortrag

Britta Laubvogel aus Friedberg referiert zum Thema „Behütet sei mein Herz – warum Selbstfürsorge so wichtig ist“. Das nächste Frauenfrühstück ist für Donnerstag, 6. Oktober, mit Anne-Ruth Meiss geplant.

Angela Werth, Tel. 27185, oder Christel Janfrüchte, Tel. 76188

Samstag, 2. Juli, 19.30 Uhr, Kreuzkirche

Meditationssreihe „Oase“

Oase – die Seele baumeln lassen bei Musik und Texten mit Eberhard Adam und Carsten Rau. Weitere Termine: 24. September, 26. November.

CVJM-Wetzlar, Eberhard Adam, Tel. 43982

Sonntag, 17. Juli, 17 Uhr, Kreuzkirche

CVJM HeavenUp-Gottesdienst

Engel und Dämonen sind Begriffe, die tief in unserer Alltagswelt vorhanden sind. Vor allem Engel finden sich in allerlei Spielarten, wie Karten, Anhänger oder Reflektoren wieder. Was aber hat es tatsächlich mit Engeln und Dämonen auf sich? Pfarrer Dr. Siegfried Meier gibt anhand der Bibel Antworten darauf.

Weitere Veranstaltungen in der Kreuzkiche:

Sa.	15.10.	19.30 Uhr	Konzert mit Arne Kopfermann und Band
So.	16.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Arne Kopfermann und Band

Roland Hoerner, Tel. 06445 601794

Ab 21. August, 9.15 Uhr oder 11 Uhr, Dom

250 Jahre Goethe in Wetzlar

Der Goethesommer
250 Jahre
Goethe in Wetzlar

Vor 250 Jahren im Mai 1772 fuhr der fast 23 Jahre alte Goethe mit einer Kutsche in Wetzlar ein und blieb vier Monate in der Stadt. Im Rahmen des Goethesommers wird mit vielen Veranstaltungen an diese Zeit erinnert.

Predigten abwechselnd im katholischen und evangelischen Gottesdienst:

So.	21.08.	9.15 Uhr	Pfarrer Peter Hofacker: „Lotte – ein Vorbild an Fürsorge“
So.	28.08.	11.00 Uhr	Pfarrer Björn Heymer: „Wenn die Liebe einen erfasst – der junge Goethe“
So.	04.09.	9.15 Uhr	Diakon Dr. Norbert Hark: „Die Gretchenfrage“
So.	11.09.	11.00 Uhr	Pfarrer Eberhard Hoppe „Karl Wilhelm Jerusalem – Suizid aus Verzweiflung“

Gemeinsam Christus begegnen

3.–12. Juni 2022

Herzliche Einladung zum Fest der Ökumene!
Pfingstmontag
6. Juni 2022
Domplatz Wetzlar
Um 10.30 Uhr Open-Air-Gottesdienst
Ab 12.00 Uhr Fest mit Kinderprogramm, Domführungen und vielen Begegnungen
Nähere Informationen zum Programm der Woche unter:

Ökumenische Woche

in der Region Lahn-Dill-Wettenberg

Juni

5. Juni, Pfingstsonntag		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel (mit Abendmahl)
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel (mit Abendmahl)
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier (mit Abendmahl)
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Meier (mit Abendmahl)
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Süß (mit Abendmahl), nach der Iona-Liturgie

6. Juni, Pfingstmontag		
Dom	10.30 Uhr	Ökumenischer Festgottesdienst Pfarrer Heymer/Diakon Hark

12. Juni, Trinitatis		
Kloster Altenberg	14.30 Uhr	Abschluss Ökumenische Woche, Predigt: Pfarrer Fabian Vogt, *Alle Gottesdienste auf den Altenberg verlegt*

19. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Eberhard Adam
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel
Hospitalkirche	10.00 Uhr	Abschluss Bibelwoche, Predigt: Diakon Norbert Hark, Liturgie: Pfarrer Siegfried Meier
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Süß, Freiluftgottesdienst, im Anschluss Bezirksversammlung

26. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Süß
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Süß
Kreuzkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Heymer
Magdalenenkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel

Juli

3. Juli, 3. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel (mit Abendmahl)
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel (mit Abendmahl)
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Heymer (mit Abendmahl)
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Heymer
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Süß mit Lobpreis-Team, Taufgottesdienst/-erinnerung

10. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer, Tauffest mit Kita Turmstraße
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel, Aussendung Camp
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Süß (mit Abendmahl)
Magdalenenkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Süß (mit Abendmahl)

17. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer mit Gospel+
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Heymer
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Beyer (mit Abendmahl)

24. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis		
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Meier
Magdalenenkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Süß mit Team Gottesdienst für Ausgeschlafene

30. Juli, Samstag		
Hospitalkirche	17.00 Uhr	Pfarrer Meier

31. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Süß

August

7. August, 8. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Meier (mit Abendmahl)
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Süß (mit Abendmahl)
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Süß mit Lobpreis-Team

14. August, 9. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Meier (mit Abendmahl)

20. August, Samstag		
GZ Dalheim	17.00 Uhr	Pfarrer Meier

21. August, 10. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer, Gebetsgottesdienst
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Heymer
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Meier (mit Abendmahl)

28. August, 11. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer, Predigt zur Goethe-Reihe
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Heymer
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Meier

September

3. September, Samstag		
GZ Dalheim	17.00 Uhr	Pfarrer Meier

4. September, 12. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer (mit Abendmahl)
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Meier (mit Abendmahl)
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Heymer
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Meier mit Lobpreis-Team

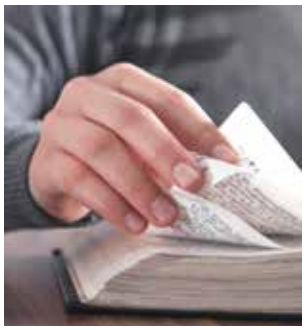
Kindergottesdienste	
Dom	Breakfast Club im Dom-Gemeindehaus, jeden 1. Samstag im Monat, für Kinder von 6 bis 10 Jahren
Gnadenkirche	Kinderkirche einmal im Monat (1. So. im Monat, nach Einladung) 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Hauskreise	Zeit und Ort	Kontakt
Marianne Schlingloff	Dienstag, 14-tägig, 19.30 Uhr	73789
Manfred Herr	Dienstag, 20 Uhr	46680 fam-herr@t-online.de
Ehepaar Havekost	Dienstag, 20 Uhr	24722 lydia.havekost@gmx.de
Walter Kühn	Dienstag, 14-tägig, 20 Uhr	28385 mewa.kuehn@web.de
„Grüner Salon“ Edda Marré	Mittwoch, 20 Uhr	410304 gregor_marre@gmx.de
Ehepaar Janfrüchte	Freitag, 1 – 2x im Monat, nach Absprache	76188 armin@janfruechte.de
Bibelstunden		
Russlanddeutsche Gemeinschaft Eduard Russmann	Sa., 17 Uhr, 1., 3., 5. Sonntag: 10 Uhr, 2. und 4. Sonntag: 17 Uhr, Donnerstag 17.30 Uhr, Magdalenenkirche	
Besuchsdienste		
Volker Heun	2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr, Kreuzkirche	26684
Elke Häuser	Donnerstag, 18.30 Uhr, nach Absprache, Ev. Dom-Gemeindehaus	01590 6773725
Siegfried Meier	Nach Vereinbarung, GZ Dalheim	4442104
Karin Brust	Nach Vereinbarung, Gnadenkirche	73523
Weitere Angebote		
Offene Hospitalkirche Inge Bonkowski	Samstag, 11 – 17 Uhr 4./19. Juni, 2./16. Juli, 6./20. August	53549
Offene Untere Stadtkirche	Samstag, 11 – 17 Uhr, Sonntag, 14 – 17 Uhr	
Bücherflohmarkt Jörg Süß	Samstag, 10 – 13 Uhr, Turm Kreuzkirche	23668 joerg.suess@ekir.de
Flohmarkt Klaus George	Vorübergehend geschlossen, Information siehe unten	48848
Second-Hand-Laden Ulrike Herr	Mi., 10 – 12.30 Uhr, Sa., 9.30 – 13 Uhr, Ev. Dom-Gemeindehaus	46680
Montagshandwerker Ingrid Hof	Montag, 14-tägig, 18 bis 20 Uhr, Gemeindehaus Gnadenkirche	72728

Flohmarkt im Evangelischen Domgemeindehaus vorübergehend geschlossen!
Aufgrund nötiger Heizungsreparaturen und Sanierungsarbeiten muss der Flohmarkt ab Pfingsten seine Tore für einige Zeit schließen. **In dieser Zeit werden keine Spenden angenommen.** Wir bedanken uns herzlich bei Klaus George für seine Arbeit. Sie werden sofort informiert, wenn der Flohmarkt wieder geöffnet ist.

13. bis 19. Juni 2022, GZ Dalheim

Bibelwoche zum Lukasevangelium



Evangelische und katholische Kirchengemeinden in Wetzlar laden zur Bibelwoche ein, in deren Zentrum das Lukasevangelium steht. Die bekanntesten Geschichten um Jesus und seine Gleichnisse finden sich in diesem Evangelium, wie zum Beispiel die Geburt Jesu in Bethlehem, das Gleichnis vom verlorenen Sohn oder im Rahmen der Osterereignisse die Geschichte der Jünger, die mit Jesus auf dem Weg nach Emmaus sind.

Mo.	13.06.	19.30 Uhr	Pfarrer Siegfried Meier Hüpfen und Hoffen (Lukas 1, 39-56)
Di.	14.06.	19.30 Uhr	Pastoralreferentin Ann-Kathrin Herbel Rufen und berufen (Lukas 5, 1-11)
Mi	15.06.	19.30 Uhr	Pfarrer Thilo Linthe Geben und Vergeben (Lukas 7, 36-50)
Fr.	17.06.	19.30 Uhr	Eva Lerch Bibliodrama

Der Abschlussgottesdienst findet am Sonntag, dem 19. Juni, um 10 Uhr in der Hospitalkirche statt. Predigt: Diakon Norbert Hark, Liturgie: Siegfried Meier.

Pfarrer Siegfried Meier, Tel. 4442104

Spendenkonto Ukraine-Hilfe

Angesichts der Kriegsflüchtlinge und der sich verschärfenden Situation hat der Kirchenkreis an Lahn und Dill ein Spendenkonto für die Flüchtlingshilfe eingerichtet. Die Spenden werden für die Unterstützung der Gemeinden, für Willkommenscafés, Deutschunterricht, die Beratung von Helfenden sowie Übersetzungstätigkeiten benötigt.

Evangelischer Kirchenkreis an Lahn und Dill
Verwendungszweck: Flüchtlingshilfe
Sparkasse Wetzlar
IBAN: DE47 5155 0035 0000 0088 88

Veranstaltung	Zeit und Ort	Kontakt
Bezirk Gnadenkirche		
Seniorentreff	Donnerstag, 14 Uhr, Gemeindehaus Gnadenkirche	Christa Schepp, Tel. 73789
Bezirk Heilig-Geist		
Kirche im Gespräch	3. Montag im Monat, 19 Uhr, Wilhelm-Reitz-Haus	Pfarrer Meier, Tel. 4442104
Dalheimer Senioren/ Treffpunkt Hospital	Mittwoch, 15 Uhr, Haus der Kirche und Diakonie, Langgasse 3	Gertrud Heckel, Tel. 06445 9239337
Bezirk Kreuzkirche		
Seniorenkreis Magdalenenkirche	Mittwoch, 15 – 16.30 Uhr, Gemeindehaus Magdalenenkirche	Pfarrer Süß, Tel. 23668

Rund um die Gnadenkirche

Neues Gartenprojekt

Geh aus mein Herz
und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben:
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.

(Paul Gerhardt)

Geteilte Freude ist doppelte Freude! Vielleicht mag der Eine oder die Andere diese Freude am Gestalten und Erhalten des Kirchgartens an der Gnadenkirche mit mir teilen. Gemeinsam arbeiten, aber auch genießen – zur eigenen Freude und zur Freude der Gemeinde und der Vorübergehenden – das ist das Ziel.

Kontakt: Ingeburg Lotz, Tel. 75300

Diakonie Lahn Dill e.V.

Stark für Andere!

Arbeitsgebiete und Angebote:

- Rechtliche Betreuung
- Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige
- Infozentrale Pflege und Alter, Beratungsstelle Demenz mit Online-Beratung
- Teilhabezentrum Solms-Niederbiel
- Nachbarschaftszentrum Wetzlar-Niedergirmes
- Soziale Stadt Niedergirmes/Quartiersmanagement
- Migrantenberatung
- Familienzentrum Hermannstein/Blasbach, Frühe Hilfen
- Sprachförderprogramm Vorschulkinder „HIPP“
- Allgemeine Lebensberatung
- Tagesstätte Haus Sandkorn/Kiosk Obertor
- Tagesstätte/Bistro Lahnblick
- Haus Stephanus (Wohnhaus für psychisch erkrankte Menschen)
- Stephanus Werkstatt, Standorte in Wetzlar und Weilburg
- Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB)
- Ambulanter Hospizdienst
- Betreutes Wohnen für psychisch erkrankte Menschen
- Schulprojekt „Verrückt? Na und!“
- Beratungsstelle für Familien-, Erziehungs-, Ehe und Lebensfragen

Diakonie Lahn Dill e.V.
Langgasse 3, 35576 Wetzlar, Tel. 9013-0,
E-Mail: info@diakonie-lahn-dill.de, www.diakonie-lahn-dill.de

Diakonie Lahn Dill
Stark für Andere

In der Kreuzkirche Heimat gefunden

Das Leben von Rita Becker (90) war im Rückblick sehr bewegt. Einst in Löwenberg in Schlesien geboren und in Landeshut (heute Polen) aufgewachsen, wurde die Familie 1946 zwangsausgesiedelt. Zunächst ging es nach Stade im Alten Land, später nach Versen an der Aller. Weil die Mutter schon früh starb, übernahm Rita Becker die Erziehung ihrer jüngeren Schwester. „Die Schule habe ich bis zur 7. Klasse besucht und ich habe keinen Beruf erlernt", erzählt die Seniorin im Rückblick. 1951 kam sie nach Wetzlar, wo sie im Haushalt einer Familie arbeitete.

In Wetzlar lernte sie ihren Mann Ludwig, einen technischen Kaufmann bei Leitz, kennen. 1954 wurde geheiratet. Es kamen ein Sohn und drei Töchter zur Welt. Heute zählt sie 14 Enkel und 12 Urenkel zu ihrer Familie. Auch im hohen Alter lebt Rita Becker noch in ihrer eigenen Wohnung und wird von ihren Kindern dabei unterstützt. Drei Jahrzehnte engagierte sie sich bei den Grünen Damen im Wetzlarer Klinikum. Dafür erhielt sie 1999 den Landesehrenbrief.

30 Jahre hat Rita Becker in der Wetzlarer Kantorei mitgesungen. Im Alter von 85 Jahren beendete sie diese Tätigkeit, was ihr sehr leidtat. „Das Singen in der Kantorei hat mir so viel bedeutet", erzählt die Seniorin. Noch heute hält sie Kontakt zu den Mitgliedern, bekommt zum Geburtstag Besuch von Mitsängern. Das Engagement in der Kirche hat ihr schon immer viel bedeutet, wo sie ihren Glauben leben kann. In der Kreuzkirche fand sie ihre Heimat und besucht regelmäßig den Gottesdienst.

In der Vergangenheit unterstützte sie im Hintergrund ihre Tochter Heike Eisen, die als Küsterin tätig ist. Mithilfe beim Seniorentreff, beim Kirchenkaffee, bei Gemeindefesten und anderen Veranstaltungen wären hier zu nennen. Rita Becker freut sich über die Gemeinschaft in der Kirche: „Alle sind nett zu mir, wenn ich sonntags da bin. Ich habe das Gefühl, die mögen mich".

Lothar Rühl

Donnerstag, 7. Juli

Präses Dr. Thorsten Latzel zu Gast in Wetzlar

In diesem Sommer reist der Präses Dr. Thorsten Latzel per Kanu durch einzelne Kirchenkreise der Evangelischen Kirche im Rheinland. So wird er auch in Wetzlar Station machen. Einen genauen Zeitplan finden Sie demnächst auf unserer Homepage.

Zur Person:
Dr. Thorsten Latzel (Jahrgang 1970) ist seit Januar 2021 Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Latzel war seit 2013 Direktor der Evangelischen Akademie Frankfurt, die 2017 umgebaut und neu aufgestellt wurde. Von 2005 bis 2012 hatte er als Oberkirchenrat das Referat „Studien- und Planungsfragen“ im EKD-Kirchenamt inne und leitete das Projektbüro Reformprozess. Er war u. a. zuständig für die EKD-Kirchenmitgliedschaftsuntersuchungen, die Reformzentren und Kirche in der Fläche. Davor war Latzel als Pfarrer in Erlensee-Langendiebach (Kurhessen-Waldeck) tätig. Aufgewachsen in Bad Laasphe, studierte er Theologie in Marburg und Heidelberg.

Im Blog „glauben-denken.de“ veröffentlicht er wöchentlich theologische Impulse. Thorsten Latzel ist verheiratet und hat drei Kinder.

Wichtige Ansprechpartner

Evangelisches Gemeindeamt		
Öffnungszeiten:	Kornblumengasse 11	Tel. 9443-0
Montag – Donnerstag, 9 – 13 Uhr	35578 Wetzlar	gemeindeamt.wetzlar@ekir.de
Vorsitzender des Presbyteriums	Pfarrer Jörg Süß	joerg.suess@ekir.de
Stellvertretende Vorsitzende	Irmela Beyer	irmela.beyer@ekir.de
Finanzkirchmeister	Jens-Michael Wolf	jens-michael.wolf@gmx.de Tel. 0172 4394451, 5672889
Baukirchmeister	Tilman Rüdiger	tilman.ruediger@ekir.de

Bezirk Dom		
Pfarrer Björn Heymer	Kestnerstraße 3 35578 Wetzlar	Tel. 2002784 bjoern.heymer@ekir.de
Evangelisches Dom-Gemeindehaus	Kirchgasse 6 – 8	Tel. 46526
Küster Bodo Jaekel	Dom zu Wetzlar	Tel. 0151 53597880 bodo.jaekel@ekir.de

Bezirk Gnadenkirche		
Pfarrer Christian Silbernagel	Am Anger 9 35578 Wetzlar	Tel. 76342 christian.silbernagel@ekir.de
Gemeindehaus Gnadenkirche	Am Anger 9	Tel. 72728
Küsterin Ilona Brück	Gnadenkirche	Tel. 0160 93190546

Bezirk Heilig-Geist		
Pfarrer Dr. Siegfried Meier	Flutgrabenstraße 26 35576 Wetzlar	Tel. 4442104 siegfried.meier@ekir.de
Gemeindezentrum Dalheim Hospitalkirche Wetzlar	Berliner Ring 4 Langgasse 3	
Küster Peter Sinkel	Berliner Ring 4 35576 Wetzlar	Tel. 53087 peter.sinkel@ekir.de

Bezirk Kreuzkirche		
Pfarrer Jörg Süß	Stoppelberger Hohl 44 35578 Wetzlar	Tel. 23668 joerg.suess@ekir.de
Kreuzkirche Wetzlar Magdalenenkirche Wetzlar	Stoppelberger Hohl 42 Magdalenenhäuser Weg 17 A	
Küsterin Heike Eisen	Kreuzkirche	Tel. 0176 23822189 heike.eisen@ekir.de

Ansprechpartner der Gemeinde		
Kirchenmusiker Dietrich Bräutigam	Hirschgraben 13 35578 Wetzlar	Tel. 2102670 dietrich.braeutigam@ekir.de
Kirchenmusiker Jochen Stankewitz	Talstraße 25A 35625 Hüttenberg	Tel. 06403 925275 jochen.stankewitz@ekir.de
Chorleiterin Sabine Uhl	Lahnstraße 41 35641 Schöffengrund	Tel. 06445 7459

Jugendmitarbeiterin Barbara Agricola	Kornblumengasse 11 35578 Wetzlar	Tel. 8970075 barbara.agricola@ekir.de
Kinderschutz-Vertrauensperson für ehrenamtl. Tätige Irmela Beyer	Kornblumengasse 11 35578 Wetzlar	Tel. 0177 9131689 Kinderschutz.KGM-Wetzlar@ekir.de
Datenschutzbeauftragter Johannes Mönter	Am Mittelhafen 14 48155 Münster	Tel. 0251 92208-247 johannes.moenter@curacon.de
Kindertagesstätten		
Kindertagesstätte Dom Leitung: Karin Winterfeld	Turmstraße 1 35578 Wetzlar	Tel. 46545 kita-dom@ekir.de
Kindertagesstätte Büblingshausen Leitung: Wolfgang Kruhm	Franzenburg 18 35578 Wetzlar	Tel. 76896 kita-bueblingshausen@ekir.de
Kindertagesstätte Bredow-Siedlung Leitung: Jörg Havekost	Karlstraße 20 35576 Wetzlar	Tel. 51700 kita-bredowsiedlung@ekir.de
Kindertagesstätte Johanneshof Leitung: Ingrid Müller	Johanneshof 49 35578 Wetzlar	Tel. 23752 kita-johanneshof@ekir.de
Kindertagesstätte Silhöfer Aue Leitung: Ingrid Gröschler	Magdalenenhäuser Weg 17 B 35578 Wetzlar	Tel. 26161 kita-silhoefer-aue@ekir.de
Kindertagesstätte Neue Wohnstadt Leitung: Pia Susanne Merklinger	Am Sturzkopf 5 A 35578 Wetzlar	Tel. 72354 kita-neue-wohnstadt@ekir.de
Sonstige		
Ev. Kirchenkreis an Lahn und Dill Superintendentur, Synodalbüro	Turmstraße 34	Tel. 4009-0 Tel. 4009-28
Königsberger Diakonie	Robert-Koch-Weg 4A	Tel. 206-0
Evangelische Diakoniestation Infozentrale Pflege und Alter	Robert-Koch-Weg 4B	Tel. 206-306 Tel. 9013-23 (Anette Stoll)
Diakonie Lahn Dill e.V. Lebens- und Sozialberatung	Langgasse 3	Tel. 9013-0 info@diakonie-lahn-dill.de
Beratungsstelle für Familien-, Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen e.V.	Turmstraße 22	Tel. 9013-650
Ambulanter Hospizdienst Sabine Adams/Carola Pfeifer	Langgasse 3	Tel. 9013-116 hospizdienst@diakonie-lahn-dill.de
Hospiz Haus Emmaus **„Charly & Lotte“** Trauerbegleitung für Kinder/Jugendliche	C.-Bamberg-Straße 14	Tel. 209-260 Tel. 209-2677
Tageshospiz „LEBENSZEIT“ Sabine Burk		Tel. 209-2657
Palliativ-Care-Team Lahn-Dill Steffen Trettin	Forsthausstraße 1-3	Tel. 792270
Wiedereintrittstelle Kirchenkreis an Lahn und Dill	Langgasse 3	Tel. 0151 70194375 evangelisch-an-lahn-und-dill.de
Telefonseelsorge von 0 – 24 Uhr		Tel. 0800 1110111 (ev) und Tel. 0800 1110222 (rk)

Zur Ermutigung

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz.

Hoheslied 8,6

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Psalm 91,11

Lasst uns Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen.

Galater 6,9

Christus spricht:
Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.
Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel
Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

Johannes 15,5